



FZN-Newsletter Nr. 2 (Juni/Juli 2018)
(Verteilung für Mitglieder über den FZN-Verteiler)

1. Meldungen und Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik
2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung
3. Informationen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler
4. Allgemeine Informationen

1. Meldungen und Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik

Alle Sektionen des Forschungszentrums Neurosensorik haben ihre Sektionssitzungen absolviert und in drei Sektionen wurden neue Sektionssprecherinnen und Sektionssprecher gewählt. Somit gehören dem neuen Vorstand des Forschungszentrums folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an:

Prof. Karl-Wilhelm Koch (geschäftsführender Direktor)
Prof. Georg M. Klump (stellvertretender geschäftsführender Direktor)
Prof. Stefan Debener
Prof. Jutta Kretzberg
Prof. Karsten Witt

SAVE THE DATE: Mitgliederversammlung und jährliche Tagung des Forschungszentrums Neurosensorik am 23.11.2018 am HWK

Die diesjährige Tagung des Forschungszentrums Neurosensorik wird **am 23. November 2018 erneut im Hanse-Wissenschaftskolleg** in Delmenhorst stattfinden. Im Mittelpunkt der Tagung werden aufgrund des großen wissenschaftlichen Interesses wieder die neuberufenen Professorinnen und Professoren stehen. Freie Zeitslots werden für die Präsentation von klinisch-naturwissenschaftlich orientierten Projekten verwendet. Entsprechende Präsentationsideen können bei der Geschäftsführung FZN eingereicht werden.

Wegen der vielfältigen Verbundprojektanträge, Begutachtungen durch die DFG und durch den Wissenschaftsrat u.v.m. wird in 2018 keine gesonderte Mitgliederversammlung im Sommer einberufen, sondern den Tagungstermin am 23.11.2018 auch dafür genutzt. Die Mitgliederversammlung wird zu Beginn der Tagung durchgeführt. Weitere Informationen dazu folgen nach den Sommerferien.

Neuer SFB im Bereich Hörakustik

Großer Erfolg für die Oldenburger Hörforschung: die DFG fördert in den nächsten 4 Jahren in einem Sonderforschungsbereich (SFB) die Themen, die bereits im Mittelpunkt der Forschergruppe "Individualisierte Hörakustik" standen und nun eine Fortsetzung und Vertiefung im Rahmen des Sonderforschungsbereichs bekommen werden.

Der neue SFB trägt den Namen "Hörakustik: Perzeptive Prinzipien, Algorithmen und Anwendungen (HAPPAA)"; Sprecher ist Prof. Dr. Volker Hohmann. Unter den PIs sind mehrere Mitglieder des Forschungszentrums Neurosensorik und es ist das zweite große Verbundprojekt, welches die Neurosensorikforschung in Oldenburg in den kommenden Jahren prägen wird.

Im Mittelpunkt des Großprojekts, dessen Gesamtlaufzeit auf zwölf Jahre angelegt ist, steht die Wechselbeziehung zwischen Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen und ihrer akustischen Umgebung.

Nähere Informationen sind der aktuellen Pressemitteilung zu entnehmen:

<https://www.uni-oldenburg.de/news/art/neuer-sonderforschungsbereich-zur-hoerakustik-3539/>

Neues Mitglied im Forschungszentrum

PD Dr. Ulf Günther, leitender Arzt an der Klinik für Anästhesiologie/Intensiv-/Notfallmedizin/Schmerztherapie am Klinikum Oldenburg wurde bei der letzten Vorstandssitzung als neues Mitglied der Sektion Clinical Neuroscience aufgenommen.

2. International “Lab Streaming Layer (LSL) workshop” organized by Dr. Martin Bleichner/Prof. Stefan Debener on September 27 – 28, 2018

The workshop will be held at the Hanse-Wissenschaftskolleg (Institute for Advanced Study) Delmenhorst, Germany. Information on the workshop can be found on this website: <http://www.h-w-k.de/index.php?id=2266>

2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung

Volkswagen Stiftung: Momentum - Förderung für Erstberufene

Mit dieser Initiative werden Wissenschaftler(innen) drei bis fünf Jahre nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur adressiert. Ziel ist es, ihnen in dieser Karrierephase Möglichkeiten zur inhaltlichen und strategischen Weiterentwicklung ihrer Professur zu eröffnen.

Das Förderangebot ist fachlich offen und richtet sich gleichermaßen an die Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften wie an die Natur-, Lebens- und Ingenieurwissenschaften. Ebenso ist das Angebot für Wissenschaftler(innen) aller Nationalitäten offen.

Die Laufzeit kann fünf bis sieben Jahre umfassen und die Antragssumme je nach den spezifischen Erfordernissen des jeweiligen Fachgebietes bis zu einer Mio. Euro betragen.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/index.php?id=3090>

EU: Ausschreibung für die ERC Advanced Grants 2018 geöffnet

Der ERC hat die Ausschreibung für die Advanced Grants 2018 geöffnet. Bewerben können sich erfahrene Wissenschaftler/innen aller Fachrichtungen, die in den vergangenen 10 Jahren wissenschaftliche Spitzenleistung hervorgebracht haben. Das Budget pro Projekt beträgt maximal 2,5 Millionen Euro, in Ausnahmefällen können bis zu 3,5 Millionen Euro beantragt werden. Die Projekte haben eine maximale Laufzeit von 5 Jahren. Der Call hat ein Budget von 450 Millionen Euro. Damit können europaweit etwa 194 Advanced Grants vergeben werden.

Einreichungsfrist ist der 30. August 2018, 17 Uhr Brüsseler Zeit.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/erc-2018-adg.html>

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/guides_for_applicants/h2020-guide18-erc-adg_en.pdf

3. Informationen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler

Alexander von Humboldt-Stiftung: Sofja Kovalevskaja-Preis für Nachwuchswissenschaftler/innen aus dem Ausland

Der Sofja Kovalevskaja-Preis der Alexander von Humboldt-Stiftung richtet sich an bereits erfolgreiche Spitzennachwuchswissenschaftlerinnen oder Spitzennachwuchswissenschaftler aus dem Ausland, deren Promotion vor nicht mehr als sechs Jahren mit herausragendem Ergebnis abgeschlossen wurde und die Publikationen in anerkannten internationalen Zeitschriften oder Verlagen vorweisen können. Der Sofja Kovalevskaja-Preis eröffnet die Möglichkeit, an einer selbst gewählten Forschungseinrichtung in Deutschland für die Dauer von fünf Jahren eine Arbeitsgruppe aufzubauen und ein hochrangiges und innovatives Forschungsprojekt eigener Wahl durchzuführen.

Es werden voraussichtlich bis zu sechs Sofja Kovalevskaja-Preise jährlich vergeben. Der Preis ist mit bis zu 1,65 Mio. Euro dotiert.

Wissenschaftler/innen aller Fachgebiete können sich bis zum 31. Juli 2018 online bewerben.

Weitere Informationen:

<https://www.humboldt-foundation.de/web/kovalevskaja-preis.html>

EU: EU-Büro: Webinar Individualförderung der EU für Wissenschaftler/innen in Horizont 2020: ERC und Marie-Sklódowska-Curie

Das Webinar der beiden Nationalen Kontaktstellen für die Marie-Sklódowska-Curie Maßnahmen und den Europäischen Forschungsrat (ERC) richtet sich an promovierte Nachwuchsforschende aller Fachrichtungen sowie an Multiplikatoren/innen in Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Im Webinar am 26.06.2018 von 10 bis 12:00 Uhr werden die Struktur und Förderbedingungen beider Programme vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu aktuellen Ausschreibungen sowie Tipps und Tricks für die Antragstellung. Die Registrierung ist unter dem unten angegebenen Link möglich.

Weitere Informationen:

<http://www.eubuero.de/erc-veranstaltungen.htm?id=1418&#viewanc>

VolkswagenStiftung: Leben? – Ein neuer Blick der Naturwissenschaften auf die grundlegenden Prinzipien des Lebens

Die VolkswagenStiftung vergibt Förderungen in der Linie Förderinitiative "Leben? – Ein neuer Blick der Naturwissenschaften auf die grundlegenden Prinzipien des Lebens". Die Stiftung adressiert mit dem Förderangebot sowohl Einzelforscher(innen) aller Karrierestufen nach der Promotion als auch (internationale) Forschungskooperationen. Gefördert werden herausragende Projekte im Grenzbereich zwischen Natur- und Lebenswissenschaften mit Fragestellung zu den Grundprinzipien des Lebens
Laufzeit: bis zu fünf Jahren

Förderung: maximal 1,5 Mio. Euro

Stichtag für Bewerbungen: 9. Oktober 2018

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/leben-%E2%80%93-ein-neuer-blick-der-naturwissenschaften-auf-die-grundlegenden-prinzipien-des-lebens>

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung-im-ueberblick.html>

Volkswagen-Stiftung: Freigeist-Fellowships für PostDocs

Das Angebot der Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

*alle Fachgebiete

* Förderart: eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung)

* max. 1 Mio. Euro

* max. 5 (+3) Jahre

* exzellente Nachwuchswissenschaftler(innen), die außergewöhnliche, risikobehaftete Wissenschaft zwischen etablierten Forschungsfeldern betreiben möchten

* Voraussetzungen: Promotion vor max. vier Jahren; Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland; erfolgter Wechsel des akademischen Umfelds; Auslandsaufenthalt

Der nächste Stichtag für Anträge: 11. Oktober 2018.

Weitere Informationen:

https://www.volkswagenstiftung.de/nc/freigeist-fellowships.html?tx_itaofundinginitiative_itaofundinginitiativelist%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=29d4f3d9556a5d7f02d3a438b7a91ac7

Hans-Böckler-Stiftung: Maria-Weber-Grant

Der Maria-Weber-Grant dient der Förderung herausragender Wissenschaftler in der Postdoc-Phase. Die Hans-Böckler-Stiftung fördert mit dem Maria-Weber-Grant eine auf ein oder zwei Semester befristete Vertretung für Juniorprofessoren und Habilitanden. Zielgruppe sind Wissenschaftler deutscher Universitäten aus allen Fachgebieten an deren Verbleib in der Wissenschaft die Hans-Böckler-Stiftung sowohl aus forschungs- als auch aus hochschulpolitischer Perspektive ein besonderes Interesse hat.

Die Bewerber können für bis zu 12 Monate eine Vertretung beantragen, die Teile der Aufgaben in der Lehre übernimmt, um sich so Freiräume zur Durchführung ihrer Forschung zu verschaffen. Es werden Mittel zur Bezahlung der Teilvertretung von pauschal 20.000€ pro Semester gewährt.

Weitere Informationen:

<https://www.boeckler.de/113273.htm>

Schilling Forschungspreis der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft

Dieser Preis wird alle zwei Jahre in den ungeraden Jahren durch die Neurowissenschaftliche Gesellschaft e.V. für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Hirnforschung verliehen. Der Förderpreis von EUR 20.000 Euro soll junge Wissenschaftler/innen bis zu einem Alter von 35 Jahren unterstützen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist eine durch Publikationen dokumentierte hervorragende Forschungsarbeit. Der/die Bewerber/in sollte in einem deutschen Labor arbeiten oder als Deutsche/r im Ausland tätig sein. Die Bewerbung kann entweder direkt oder durch Vorschlag erfolgen. Bewerbungen aus allen Gebieten der Neurowissenschaften sind willkommen. Mitgliedschaft in der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft ist nicht Voraussetzung.

Der Preis wird auf der Göttinger Tagung der Neurowissenschaftlichen übergeben, der/die Preisträger/in hält dort einen Vortrag.

Bewerbungen sind an die Geschäftsstelle der NWG zu richten.

Akustik: Lothar-Cremer-Preis für Nachwuchswissenschaftler und Studienpreis

Preise der Deutschen Gesellschaft für Akustik e. V. (DEGA):

Lothar-Cremer-Preis

für Nachwuchswissenschaftler für eine herausragende Leistung auf dem Gebiet der Akustik.
Preisgeld: 2.000 Euro

Schlussstermin für Vorschläge: 31. August

DEGA-Studienpreis

für Abschlussarbeiten (Master, Bachelor, Diplom, Magister etc.). Alle Hochschullehrer(-innen) können Vorschläge einreichen.

Preisgeld: 500 Euro

Schlussstermin für Vorschläge: 15. September

Weitere Informationen:

<https://www.dega-akustik.de/preise-grants/lothar-cremer-preis/>

<https://www.dega-akustik.de/preise-grants/dega-studienpreis/>

4. Allgemeine Informationen

Nächstes FENS-Forum of Neuroscience 2018 in Berlin

FENS Forum of Neuroscience vom 7bis11 Juli 2018 in Berlin

Registrierung bis zum 20.06.2018 noch möglich.

Weitere Informationen:

<http://www.fens.org/News-Activities/Calendar/Meetings/2018/07/FENS-Forum-2018/>

Neues DFG-Graduiertenkolleg im Bereich der Neurosensorik

Wie und an welcher Stelle fließen im Gehirn die Informationen unserer fünf Sinne zusammen und wie werden sie verarbeitet? Das GRK „**MultiSenses-MultiScales: Neue Ansätze zur Aufklärung neuronaler multisensorischer Integration**“ will diese Fragen beantworten und so die multisensorische neuronale Verarbeitung besser verstehen helfen. (RWTH Aachen, Sprecher: Prof. Dr. Marc Spehr)

DFG-Fachkollegienwahlen 2019

Bis zum 31. Oktober 2018 läuft die Frist zur Einreichung der Kandidierendenvorschläge durch vorschlagsberechtigte Institutionen bei der DFG für die Fachkollegienwahl 2019.